

JAHRGANG 30
AUSGABE 4

Helle Panke
ROSA LUXEMBURG

APRIL 2020

"HELLE PANKE" E. V. – ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

NEUES VOM VEREIN HELLE PANKE

Liebe Freundinnen und Freunde der Hellen Panke,

leider hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. In diesem Programmheft finden Sie alle Veranstaltungen, die wir vorher schon geplant und organisiert haben.

Wir versuchen, die ausgefallenen Termine zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Einige davon sind leider so an Termine und Referenten gebunden, dass eine Wiederholung in absehbarer Zeit nicht möglich sein wird. Insofern uns Infos dazu vorliegen, finden Sie diese in den Veranstaltungsankündigungen.

In den letzten Jahren haben wir viele Veranstaltungen in Heft- und vor allem Audioformat dokumentiert. Auf unserer Homepage finden Sie diese Dokumentationen in den Kategorien "Publikationen" bzw. "Mediathek". Dort können Sie knapp 500 Hefte bestellen bzw. knapp 300 Vorträge als Stream/Podcast nachhören

Bitte bleiben Sie gesund und uns wohlgesonnen. Wir planen schon hoffnungsvoll für die Zeit nach dem Stillstand.

Ihre MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin.

Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: info@helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00–17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin; Redaktion: Dr. Alexander Amberger; Erscheinungsweise: monatlich

Kein Versand außerhalb Berlins möglich. Sie finden das Heft als Download unter www.helle-panke.de.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. April 2020 (Maiausgabe)

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 Euro / ermäßigt 24,00 Euro.

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin – IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04 – BIC: PBNKDEFF

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB, der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

VERANSTALTUNGEN – APRIL 2020

01|04|20

MITTWOCH 19:00 UHR | VIELFALT SOZIALISTISCHEN DENKENS

WIRD VERSCHOBEN:

ESKE BOCKELMANN: DAS GELD - WAS ES IST, DAS UNS BEHERRSCHT

Nicht Supermächte, nicht die Banken und auch keine verschworenen Zirkel lenken das Schicksal der Welt und führen zu den aktuellen sozialen und ökologischen Verheerungen: Es ist das Geld, das uns beherrscht. Doch so alternativlos seine Herrschaft heute scheinen mag, sie währt viel kürzer, als wir es uns vorstellen können.

In seiner umfangreichen Untersuchung schildert Eske Bockelmann anschaulich, wie frühere Gesellschaften ohne Geld funktionierten, mit welcher Gewalt sich das Geld historisch durchsetzte und wie seine Zwänge die Welt heute in die Katastrophe führen. Dabei wird nicht nur das Verhältnis von Geld, Spekulation, Krise und Staat neu beleuchtet, ebenso wird gezeigt, dass selbst Marx einem mystifizierten Verständnis von Geld, Arbeit und Wert anhing. Eske Bockelmann präsentiert seine Thesen und stellt sie zur Diskussion.

Referent: Eske Bockelmann, Autor von *Das Geld. Was es ist, das uns beherrscht* Matthes und Seitz 2020, und *Im Takt des Geldes* (2004), lehrt u.a. an der TU Chemnitz.

Moderation: Dr. Frank Engster

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

07|04|20

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS

FÄLLT AUS:

ZUR STRATEGIE DER PARTEI DIE LINKE NACH DER STRATEGIE-KONFERENZ

Referent: Bernd Riexinger, Vorsitzender der Partei DIE LINKE.

Moderation: Helga Labs

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

07|04|20

DIENSTAG 19:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

WIRD VERSCHOBEN:

„DAS 20. JAHRHUNDERT WECHSELT SEIN AUSSEHEN JE NACH BLICKWINKEL“.

West- und östliches Europa aus der Perspektive des polnischen Schriftstellers Czesław Miłosz

Der polnische Schriftsteller und Nobelpreisträger Czesław Miłosz war ein wacher Beobachter seines Jahrhunderts. Seine Perspektive auf das durch Weltkrieg, Nationalsozialismus und Kommunismus geprägte Europa veränderte sich dabei mehrfach. Ob es um Ostmitteleuropas Blick gen Westen oder die Irrtümer und das Nicht-Wissen des Westens über den Osten ging, nie machte sich Miłosz Illusionen darüber, dass solche Selbst- und Fremdwahrnehmungen leicht zu beeinflussen seien. Vor diesem Hintergrund hat sich Miłosz in seinem Wirken als Dichter und Essayist, als Diplomat und Dissident und Wissenschaftler stets gegen ein verengendes Entweder-Oder-Denken gewandt. „Wir werden“, schrieb Karl Jaspers über Miłosz, „durch ihn vorsichtiger in der Beurteilung der Menschen unter totalitären Regimen.“ Ein besonderes Anliegen seines schriftstellerischen Werks – die Verständigung zwischen West- und Osteuropa – hat dabei offenbar nichts an Aktualität verloren hat.

Referentin: Dr. Barbara Picht, Historikerin am Leibniz Zentrum für Literatur- und Kulturforschung in Berlin, studierte Philosophie und Geschichte, leitete viele Jahre lang die jüdische Buchhandlung in Berlin und habilitiert sich mit einer Arbeit über Literatur- und Geschichtswissenschaftler in Frankreich, beiden Deutschlands und Polen zur Zeit des Kalten Krieges.

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

15|04|20

MITTWOCH 19:00 UHR | FORUM WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

WIRD VERSCHOBEN:

WIR BRAUCHEN ALTERNATIVEN FÜR ARBEITSMARKT- UND BESCHÄFTIGUNGSPOLITIK

Wie kann die Politik in Berlin und bundesweit auf aktuelle Herausforderungen reagieren?

In Anbetracht der sich wieder verschlechternden Situation auf dem deutschen und dem Berliner Arbeitsmarkt stellen sich neue Fragen auf der politischen Ebene:

Wie kann dem zu erwartenden Arbeitsplatzabbau durch die zunehmende Digitalisierung entgegengewirkt werden?

Sind die tradierten Maßnahmen auf bundes- und landespolitischer Ebene geeignet die zunehmende Erwerbslosigkeit einzudämmen?

Welche neuen Ideen sollten thematisiert werden?

Das diskutieren wir mit:

Elke Breitenbach (Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales in Berlin)

Dr. Axel Troost (Sprecher der AG Alternative Wirtschaftspolitik, Sprecher des Arbeitskreises Wirtschaftspolitik der Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Andreas Hallbauer (Arbeitsmarktexperte)

Moderation: Dr. Dietmar Müller (Politologe, „Helle Panke“)

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

04

FÄLLT AUS:

RADIKAL RADIAL – PERSPEKTIVEN SIEDLUNGSSTERN

PROGRAMM

FREITAG, 17. APRIL 2020

14.00 Begrüßung: **Christine Edmaier** (Präsidentin der Architektenkammer Berlin), **Dr. Thomas Flierl** (Vorsitzender der Hermann-Henselmann-Stiftung) 14.30 Auftakt: Sternmetropole Berlin, **Prof. Dr. Harald Bodenschatz** (Hermann-Henselmann-Stiftung)

PROGRAMM FÜR EINEN WACHSENDENSIEDLUNGSSTERN

15.00 Moderation: **Dr. Thomas Flierl** (HHS)

15.30 Sternenstrahl Ost: Potenziale, Probleme, Vorschläge, **Peter Meyer, Andreas Sommerer**

16.00 KAFFEEPAUSE

16.30 Sternenstrahl West: Potenziale, Probleme, **Dr. Cordelia Polinna** (HHS, Urban Catalyst)

17.00 Gestaltungsvorschläge für eine «Stadt der zweiten Reihe», **Elfi Czaika** (Planungsgruppe Werkstatt)

17.30 Achsenentwicklungskonzept Nord-Ost-Raum, **Renate Hoff** (Landesplanungsabteilung)

18.00 Perspektiven für einen Regionalpark, **Prof. Dr. Harald Kegler** (Universität Kassel)

19.00 FESTVORTRAG: «Ost-Berlin und seine Magistralen», **Manfred Zache** (1977–1990 Leiter der Generalbebauungsplanung und stellv. Chefarchitekt von Ost-Berlin)

18. APRIL 2020 SAMSTAG

BLICK ÜBER DEN RAND DER METROPOLE

10.00 Begrüßung, Einführung: **Dr. Johanna Sonnenburg** (Tempelhof Projekt GmbH)

10.30 Greater London: Crossrail und die Renaissance der High Streets, **Tobias Gövert**, London

11.00 Grand Paris: Große Projekte auf Schienen und Straßen, **Laurent Coudroy de Lille** (Ecole d'urbains de Paris-Lab`urbal), Paris

11.30 Hamburg und seine Magistralen, **Franz-Josef Höing** (Oberbaudirektor in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg)

12.00 MITTAGSPAUSE

PROGRAMM FÜR EINEN WACHSENDEN SIEDLUNGSSTERN

13.00 Einführung und Moderation: **Prof. Dr. Harald Bodenschatz** (HHS, AIV, C.E.U.D.)

13.30 AIV: Schinkelwettbewerb 2020 mit Ausblick auf den Internationalen Städtebaulichen Ideenwettbewerb Berlin Brandenburg 2070, **Prof. Dr. Markus Tubbesing** (Fachhochschule Potsdam)

14.00 Beitrag zivilgesellschaftlicher Initiativen / Initiativenverbund Bundesallee, **Christina Kautz** (Landschaftsarchitektur)

14.30 Entwicklungsmaßnahme Hauptstadt und Region, **Dr. Thomas Flierl** (HHS)

15.00 Regionalrat – Instrument der Kooperation von Berlin und Brandenburg, **Volker Hassemer** (Stiftung Zukunft Berlin)

15.30 Eine strahlende IBA?, **Christine Edmaier** (Architektenkammer Berlin)

16.00 KAFFEEPAUSE

AUF DEM WEG ZU EINEM MANIFEST FÜR DIE WACHSENDE METROPOLE

16.30 Vorstellung des Entwurfs eines STERN-Manifests, Moderation: Dr. Thomas Flierl (HHS)

17.00 Diskussion des Manifests, u.a. mit **Katrin Lompscher** (Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Land Berlin), **Guido Beermann** (Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg), anschl. Schlussworte

Eine Veranstaltung in Kooperation von Helle Panke e.V. mit der Architektenkammer Berlin und der Hermann-Henselmann-Stiftung.

Anmeldung und Informationen unter: www.hermann-henselmann-stiftung.de

Kosten: 18 Euro / 12 Euro ermäßigt (inkl. Verpflegung)

Ort: Architektenkammer Berlin, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin

18|04|20

SONNABEND 14:00 UHR | DENKMALTOUR

WIRD VERSCHOBEN:

DER MALER MAX LINGNER UND DIE ERICH-WEINERT-SIEDLUNG IN PANKOW-NIEDERSCHÖNHAUSEN

Vor 70 Jahren, am 16. März 1950, erlässt das Ministerium für Aufbau der DDR die "Verordnung zur Entwicklung einer fortschrittlichen demokratischen Kultur des deutschen Volkes und zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Intelligenz" und schafft so die rechtliche Grundlage für städtekulturne Wiederbelebungsmaßnahmen und zugleich für kulturpolitische Integrationsprogramme. Im Mittelpunkt der sogenannten Kulturverordnung steht die von den Alliierten gemeinsam verwaltete Vier-Sektorenstadt Berlin. Neben den Ansiedlungen in Grünau und in Pankow-Niederschönhausen (Fritz- Erpenbeck-Straße) sollte die ERICH-WEINERT-SIEDLUNG an der Schönholzer Heide eines von drei wichtigen Zentren von Schriftsteller*innen und Künstler*innen in Ost-Berlin werden. Zur Intelligenz gehörte zu diesem Zeitpunkt ein großer Teil der Remigranten und Remigrantinnen mit unterschiedlicher Erfahrung des Ost- bzw. West-Exils. So wohnten namhafte Künstler wie der Komponist Hanns Eisler, der aus Moskau zurückgekehrte Schriftsteller Erich Weinert, der jüdische Exilschriftsteller Arnold Zweig und seine Frau, die Malerin Beatrice Zweig, der aus Frankreich wiedergekommene Maler Max Lingner und der aus dem Londoner Exil zurückgekehrte Bildhauer Theo Balden in der ERICH-WEINERT-SIEDLUNG bzw. ihrer unmittelbaren Nachbarschaft.

In den Jahren 2010/11 gelang es, das Wohnhaus des Malers und Zeichners Max Lingner (1888–1959) denkmalgerecht zu sanieren. Es beherbergt heute die Max-Lingner-Stiftung, die an Leben und Werk des Malers erinnert und sein künstlerisches Schaffen erschließt. Außerdem ist das ehemalige Atelier Max Lingners Ort für ein reges kulturelles Veranstaltungsprogramm, das auch immer wieder das Schicksal der aus dem Exil heimgekehrten Bewohnerinnen und Bewohner der ERICH-WEINERT-SIEDLUNG zum Thema hat.

Die DenkMalTour stellt zunächst in einem Lichtbildvortrag Leben und Werk Max Lingners vor. Es schließt sich eine Führung an, die das Haus des Malers sowie den vom Landschaftsarchitekten Reinhold Lingner geschaffenen Hausgarten präsentiert und dann, die Beatrice-Zweig-Straße durchwandernd, mit der Geschichte der ERICH-WEINERT-SIEDLUNG und einiger ihrer ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohner bekannt macht.

Führung: Michael Leetz (freier Mitarbeiter der Max-Lingner-Stiftung).

Kosten: 4,00 Euro

Mitveranstalter: NaturFreunde Berlin

Treff: Max-Lingner-Haus, Beatrice Zweig Straße 2, 13156 Berlin

21|04|20

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS

WIRD VERSCHOBEN:

ZUR STRATEGISCH-MILITÄRISCHEN LAGE IN DER ASIATISCH-PAZIFISCHEN REGION

Referent: Oberst a. D. Berndt Biedermann

Moderation: Christian Beyer

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

22|04|20

MITTWOCH 19:00 UHR | ÖKONOMIE JENSEITS DER SCHWÄBISCHEN HAUSFRAU

WIRD VERBOHEN:

IN VERTEIDIGUNG DER EU-KRITIK: BREXIT VON LINKS VERSTEHEN

Für viele in Europa waren Ablehnung und Feindschaft gegenüber der EU in den vergangenen Jahren ausschließlich mit Rechtspopulismus und extremer Rechte verbunden. Entsprechend galt der Brexit als Teil der allgemeinen populistischen Revolte gegen das friedfertige und fortschrittliche Projekt Europa. Der Vortrag wird dieses herkömmliche Narrativ hinterfragen. Er wird zeigen, dass es eine lange linke Tradition der EU-Kritik gibt und dass eine linke Analyse eine Alternative bietet sowohl zur allgemeinen populistischen Revolte als auch zu ihrer Britischen Spielart.

Der Brexit ist kein Triumphzug des Rassismus, er ist vielmehr als Rebellion gegen die unbewegliche politische Machtelite und ihre neoliberale Ordnung zu verstehen. Sein Hauptziel – und Erfolg – ist die Stärkung demokratisch legitimer Verantwortlichkeit. Das Resultat ist eine grundlegende Umgestaltung der britischen Innenpolitik, die vielleicht einer ähnlichen Neuausrichtung auch im restlichen Europa vorangehen könnte.

Referent: Dr. Lee Jones ist Associate Professor an der School of Politics and International Relations der Queen Mary University in London. Seine Forschungsschwerpunkte sind politische Ökonomie, soziale Konflikte und Governance. Im Jahr 2018 war er Mitbegründer von The Full Brexit, einem Netzwerk linker Gelehrter, Journalisten, Aktivisten und Politikexperten, das sich zum Ziel gesetzt hatte, die Chancen des Brexit für die Erneuerung von Demokratie und Ökonomie zu nutzen.

Moderation: Mathew D. Rose

Die Veranstaltung ist auf Englisch mit deutscher Simultanübersetzung.

Eine Veranstaltungsreihe von Helle Panke e.V., in Kooperation mit BRAVE NEW EUROPE, Netzwerk Plurale Ökonomik und Euro Akademie Berlin. Medienpartner Saint George's Bookstore und Lola Books.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

28|04|20

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS

WIRD VERSCHOBEN:

SOLIDARITÄT MIT KUBA – NOTWENDIGER DENN JE!

Seit 60 Jahre gilt die menschenfeindliche US-Blockade gegenüber Kuba. Die aggressive Politik des aktuellen US-Präsidenten hat diese Situation noch einmal enorm zugespitzt. Der Solidaritätsverein KarEn hält hier seit vielen Jahren mit konkreter Arbeit dagegen.

Aktuelle Schwerpunkte sind dabei: 1. Ernährungssouveränität durch Einsatz von Solarpumpen, und 2. Energetische Unabhängigkeit durch solare Elektrifizierung. Die Ausbreitung der alternativen Energien ist eine lebensnotwendige Aufgabe für Kuba. Vor Ort findet mit Unterstützung von KarEn solare Elektrifizierung von Häusern in den Bergen von Bahia Honda statt.

Referentin: Gerda Daenecke (stellv. Vorsitzende des Vereins KarEn)

Moderation: Helga Labs

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

28|04|20

DIENSTAG 19:00 UHR | FORUM WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

WIRD VERSCHOBEN:

NUTZEN VON ERFAHRUNGEN FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE SOZIALISTISCHE ALTERNATIVE

In der Veranstaltung sollen die grundlegenden Erfahrungen aus der Entwicklung und dem Scheitern des Staatssozialismus in Europa, sozialistischer Versuche in anderen Ländern und des gegenwärtigen Finanzmarktkapitalismus analysiert werden. Dies ist eine wichtige Bedingung um aus den Erfahrungen zu lernen, und sie für eine für eine zukunftsfähige sozialistische Alternative zu nutzen. Dabei soll auch gezeigt werden, inwieweit es Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedener Generationen gibt im Hinblick der Sichtweise auf diese Erfahrungen und der Art und Weise ihrer Nutzung.

Diskussion: Prof. Klaus Steinitz, Dr. Alexandra Wagner und Loren Balhorn

Moderation: Christoph Lieber

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

30|04|20

DONNERSTAG 15:00 UHR | RENDEZVOUS

WIRD VERSCHOBEN:

8. MAI 1945 – TAG DER BEFREIUNG

„Wir Buchenwalder Antifaschisten sind heute angetreten zu Ehren der in Buchenwald und seinen Außenkommandos von der Nazi-Bestie und ihren Helfershelfern ermordeten 51 000 Gefangenen! [...] Uns beseelte eine Idee: Unsere Sache ist gerecht – Der Sieg muß unser sein!“
So zu lesen im Dokument NZ 488 des Buchenwaldarchivs vom 19. April 1945 mit dem Schwur zum Aufbau einer Welt des Friedens und der Freiheit.

Getreu diesem Schwur wurde 1945 der Antifabund gegründet, heute die „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten“ (VVN/BdA e.V.), der, ganz dem Frieden zugetan, die Kräfte bündelt im Kampf gegen wieder aufflammenden Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus in Zeiten von Krisen und Krieg. Und dieser weiterhin bekannten politischen Vereinigung droht die Aberkennung der Gemeinnützigkeit. Welch ein Skandal!

Mit: Anne Hunger und Mathias Wörsching (Mitgl. d. Landesvorstandes der VVN/BdA Berlin)

Moderation: Marlene Vesper

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

PUBLIKATIONEN

PANKOWER VORTRÄGE

Heft 230: Die Weltpartei aus Moskau. Zur Gründung der Komintern vor 100 Jahren

Von: Wladislaw Hedeler, Berlin 2020

08